

Eliane Reyes Biografie

« In den vergangenen Jahren hat mich kaum jemand so beeindruckt wie diese junge Pianistin. Sie ist eine wahre Künstlerin und verdient alle Unterstützung. » - Vladimir ASHKENAZY

« Ein bewegendes, ergreifendes, unvergessliches Haydn-Konzerto ! » - Tibor VARGA

« Ein herausragendes musikalisches Talent » - Martha ARGERICH

Die belgische Pianistin Eliane Reyes, eine strahlende Persönlichkeit der zeitgenössischen Musikszene, weist dank ihrer frühen Berufung eine überraschend reiche Karriere vor: ihr erstes Konzert gab die heute 33-jährige im Alter von fünf Jahren.

Eliane ist in Nordamerika und im Fernen Osten sowie in Europa aufgetreten. Hier spielte sie auf vielen bedeutenden musikalischen Veranstaltungen, darunter dem Klavier Festival Ruhr, den Schwetzingen Festspielen, dem Festival van Vlaanderen und dem Festival de Wallonie, den Flâneries Musicales de Reims, dem Internationalen Chopin Festival von Nohant, dem David Oistrakh Festival in Estland und dem Al Bustan Festival im Libanon. Sie hat auch Konzerte in renommierten Sälen wie etwa dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Musikverein, dem Konzerthaus Berlin, Stuttgarts Liederhalle, Baden-Badens Festspielhaus, Hamburgs Musikhalle, dem BOZAR-Zentrum für Schöne Künste (Palais des Beaux-Arts) in Brüssel und der Cité de la musique in Paris gegeben. Dabei arbeitete sie unter der Leitung grosser Dirigenten wie Rudolph Barshai, Heribert Beissel, Lionel Bringuier, Sergiu Commissionna, René Defosse, Grant Llewellyn, André Vandernoot sowie Tibor und Gilbert Varga.

Eliane Reyes' Kammermusikpartner sind u.a. Aldo Baerten, Philippe Bernold, Fanny Clamagirand, Elisabeth Deletaille, Henri Demarquette, Amanda Favier, Jean-Marc Fessard, Lorenzo Gatto, Bernadetta Grabias, Elsa Grether, Florent Héau, Bertin d'Hollander, Laurence et Philippe Koch, Jérôme Laran, Romain Leleu, Frédéric Pélassy, Anne Renouprez, Céline Scheen, Sébastien van Kuijk, Ronald van Spaendonck, sowie die Danel-, Elysée- und Parkanyi-Quartette. Sie tritt ebenfalls gemeinsam mit Marc Coppey, Misha Maisky, François-Joël Thiollier, Jean-Claude Vanden Eynden und José Van Dam auf.

Im Anschluss an Ihre Konzertreihe in Kiev, Sankt-Petersburg und Moskau, ist Eliane Reyes Duettpartnerin des belgischen Violonisten Lorenzo Gatto. Ihre gemeinsame Tournee als ausgewählte „Rising Stars“ der Saison 2010/2011 führt sie durch viele europäische Hauptstädte.

Eliane Reyes ist darüber hinaus kürzlich mit dem Paraknyi-Quartett auf dem Val-Dieu Festival in einem Schumann- und Brahms Programm aufgetreten. Weiter hat sie anlässlich des

20-jährigen Bestehens des Auvers-sur-Oise Festivals „Esquisse d'automne (Herbstskizze) von Nicolas Bacri, im Beisein des Komponisten uraufgeführt. Dieses Werk ist eine Hommage an Henri Dutilleux.

Für ihre Karriere wurde Eliane Reyes 2010 mit dem „Octave de la Musique“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird von einer Jury bestehend aus einhundert Mitgliedern - Persönlichkeiten der belgischen Presse und Musikszene - verliehen.

Eliane Reyes wurde 1977 in Verviers, Belgien geboren. Sie begann unter Anleitung ihrer Mutter Klavier zu spielen und erhielt im Alter von fünf Jahren den « César Franck »-Preis aus den Händen des Österreichischen Pianisten Jörg Demus.

Sie studierte mit grossen Virtuosen, die sie früh anleiteten. Mit zehn Jahren gehörte sie zu den jüngsten Laureaten der Gyorgy Cziffra Stiftung. Weitere entscheidende Begegnungen folgten: mit Martha Argerich, Vladimir Ashkenazy, Michel Béroff, Brigitte Engerer, Hans Leygraf, Jacques Rouvier, Jean-Claude Vanden Eynden und Alan Weiss.

Eliane Reyes hatte das Privileg, an den Masterclasses von Paul Badura-Skoda, Abdel-Rahman El-Bacha, Murray Perahia et Gyorgy Sebök, Natalia Gutmann und Mstislav Rostropovitch teilzunehmen. Ferner studierte Sie am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris (3. Zyklus), dem Conservatoire Royal de Musique in Brüssels, der Königin-Elisabeth-Musik-Kapelle, der Berliner Hochschule der Künste und dem Mozarteum in Salzburg. Überall überzeugte sie durch ihr herausragendes Talent.

Eliane Reyes ist auf einer Reihe internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet worden. Erste Preise gewann sie in Ettlingen sowie auf dem Cervantes-Wettbewerb in Kuba. Sie war, um einige wenige Beispiele zu nennen, Finalistin der internationalen Wettbewerbe in Montreal und Düsseldorf (Clara Schumann) sowie des Maria-Canals-Wettbewerbs für Kammermusik. Seit ihrem Debüt mit dem Royal Concertgebouw Orchestra in Amsterdam und, im Alter von 11 Jahren, auf dem Tibor Varga Festival, hat sie sich ganz ihrer Karriere als Solistin und Kammermusikerin gewidmet. Eliane hat eine begeisterte Zuhörerschaft und erhält durchweg positive Kritiken in der Presse.

Eliane ist Laureatin der Stiftungen Belge de la Vocation, Reinhold Blüthner und Sir Georg Solti. Sie ist ebenfalls Professorin am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris. Ihre Diskographie umfasst moderne und zeitgenössische Komponisten wie Nicolas Bacri, Claude Debussy, Michel Lysight, Darius Milhaud, Jean-Marie Simonis und Alexander Tansman für die Labels Naxos, Dux, Kalidisc, Pavane und Fuga Libera. Viele dieser Aufnahmen – Solokonzerte und Kammermusik – sind preisgekrönt. Eliane erhielt „4 stars“ von Classica, zwei Mal « 5 diapasons“ von Diapason Magazine sowie einen „Recomendado“ des spanischen Musikmagazins CD Compact.